

Social Network. Die Bibliothek des Schicksals: Mysterythriller

Von Chris M. Wagner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #263699 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-13Erscheinungsdatum: 2011-10-13File Name: B006KXLVGS | File size: 24.Mb

Von Chris M. Wagner : Social Network. Die Bibliothek des Schicksals: Mysterythriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Social Network. Die Bibliothek des Schicksals: Mysterythriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unglaublich gutVon Claudia JungerUnglaublich guter Mystery-Thriller. Nach dem Lesen der ersten Seiten war ich noch etwas verwirrt, doch dann ging es richtig los. Diese Story hat mich auch beschäftigt, wenn ich das Buch nicht las und das haben bisher nur wenige Autoren geschafft. Klasse Stil, ungewöhnliche Protagonisten, tolle Auflsung, erstklassiges Ende. (Und ein wunderschnes Cover; es sieht aus wie Leder).Ein richtig guter Thriller abseits des Mainstream. Sehr anspruchsvoll. Lesen und begeistert sein. Ich bin es immer noch.0 von 3 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam Von ThaMac Sprachliches Mittelma mit einer Geschichte die ein wenig holprig daher kommt und Figuren die leider nicht tief genug gezeichnet sind. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beunruhigendes Szenario ... Von Thomas Lawall Daniel Lang ist berrascht. Alles an der FaTec GmbH hatte er sich anders vorgestellt. Dass er seinen ersten Vorstellungstermin verpasst hatte, scheint man dort nicht nur zu tolerieren, sondern man lie ihm auch noch eine freundliche E-Mail zukommen, in welcher man sogar Verstdnis fr den triftigen Grund uerte, der ihn zweifellos davon abgehalten hatte, die Verabredung einzuhalten. Auch die Rumllichkeiten der Firma hatte er sich vllig anders vorgestellt. Eine behelfsmig eingerichtete Garage oder ein paar dunkle Kellerrume htten ihn weniger berrascht als der gigantische Palast, den er nun vorfindet. Die seltsamen Ereignisse der jngsten Vergangenheit scheinen sich nun auch hier fortzusetzen. Von einer Empfangsdame berfreundlich empfangen und in einen Besprechungsraum gefhrt, findet er vllig unerwartet persnliche Daten auf dem Touchscreen eines Rednerpultes. Nachdem er den Bildschirmschoner beiseite geschoben hat, erscheint ein Foto von ihm. Neben einigen Angaben zu seiner Person ist in einer fettgedruckten Schrift von seinen "Vorkenntnissen in der Programmierung mikroelektronischer neuronaler Netze" zu lesen. Daniel findet zunchst keine Erklrung, woher die Firma dieses Wissen bezogen haben knnte ... Die nchste berraschung ist der Mann, der pltzlich vor ihm steht. Ganz in Schwarz gekleidet vermittelt er zunchst das Bild eines katholischen Geistlichen. Das ebenfalls in Schwarz gehaltene Kollar scheint Daniel jedoch auf sehr subtile Art und Weise etwas Beunruhigendes zu signalisieren. Die Worte, die der vermeintliche Personalchef an ihn richtet, verstrken seine Eindrcke, die sich nun in Angst verwandeln. Der schwarze Mann erzht ihm etwas von Schicksal, Ursache und Wirkung. Er solle darauf vertrauen, dass auch nur das kleinste Ereignis sowohl einen Ursprung, als auch ganz bestimmte Auswirkungen auf sein Leben habe. Daniel schmiedet bereits Fluchtgedanken, als ihn eine weitere berraschung fast zu Tode erschreckt. Ein weiterer Mitarbeiter der Firma FaTec betritt den Raum und begrt ihn mit beraus freundlichen Worten. Sofort ist die priesterhnliche Gestalt verschwunden ... Daniel versteht die Welt nicht mehr. Sein Leben nimmt einen vllig unerwarteten Lauf. Die Welt, wie er sie kannte, ist aus den Fugen geraten. Nach dem Tod seiner Verlobten mchte er durch seinen Umzug nach Mnchen ein neues Leben beginnen. Rosemarie von Wards wurde in einem lebensbedrohlichen Zustand ins Krankenhaus eingeliefert, aber offenbar nur ungenugend bewacht. Eine Infusion lste sich und sie starb, ohne das Bewusstsein wieder erlangt zu haben. Ein Besuch im Krankenhaus wurde ihm verweigert, und er ahnte nicht, in welchen Zusammenhang dies die Familie der Verstorbenen stellen wrde. Richard von Wards bezichtigt Daniel des Mordes an seiner Schwester Rosemarie. Tatschlich gelingt es ihm, ihn in seiner neuen Wohnung in Mnchen ausfindig zu machen. Als er ihn zur Rede stellen will, eskaliert die Situation. Richard zieht eine Waffe, um den vermeintlichen Mrder zu richten ... doch etwas Unerwartetes geschieht, und Daniel gelingt die Flucht, zusammen mit seiner durchgeknallten Nachbarin Grace. Da war auch noch jener mysterise Unfall, der den Vorstellungstermin bei FaTec verhinderte. Sein Taxi wurde gerammt und berschlug sich. Er und der Taxifahrer berlebten, doch was dem armen Antonio Betani noch wiederfahren sollte, konnte sich Daniel selbst in seinen khnsten Trumen nicht vorstellen ... Chris M. Wagner berrascht mit einer klar strukturierten Sprache, aber auch mit einer verschachtelten Handlung. Doch darauf setzt er alles. Seine bildhaft entwickelten Szenen erinnern an rasante Kinounterhaltung - schnell geschnitten und auf den Punkt gebracht. Fast knnte man ein wenig den Atem verlieren, um der sich explosionsartig entwickelnden Stroy zu folgen. Da sich beim Lesen aber keinerlei Ermdungserscheinungen einstellen wollen, verliert man einerseits zu keiner Zeit den roten Faden, ist aber andererseits gezwungen, stndig am Ball zu bleiben. Die verschiedenen Handlungsstrnge bleiben stets in einem Gesamtzusammenhang, auch wenn dieser zu Beginn natrlich im Dunkeln bleibt. Die eine oder andere Ahnung streut der Autor allerdings ein, aber gerade nur so viel, um den Spannungsbogen nicht abreißen zu lassen. Als sich die Vermutungen um die Machenschaften der FaTec GmbH konkretisieren und Daniel Lang zu ernsten Konsequenzen zwingen, ist man als Leser zwar in atemlose Spannung versetzt, sieht sich aber dem vermeintlichen Hhepunkt etwas zu frh ausgesetzt. Doch Chris Wagner setzt noch einen drauf. Daniel Lang hat eine Idee, die ungeahnte Folgen haben knnte ... Sind die Dinge vorbestimmt? Kann man sie steuern und manipulieren? Und wer ist jener geheimnisvolle schwarze Mann? Oder gibt es gar mehrere? Der Autor fhrt auf kunstvolle Weise die Lebensgeschichten seiner Protagonisten zusammen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem gemeinsamen Nenner. Es muss einen Schnittpunkt in der Vergangeheit geben. Etwas muss passiert sein, das sie alle in irgendeiner Weise beeinflusst und schlielich zusammengefahrt hat. Chris M. Wagner entwirft ein beunruhigendes Szenario und streift mit seinen Visionen die hinlnglich bekannten und bereits real existierenden Eingriffe in unsere privaten Sphren durch sogenannte "soziale" Netzwerke. Ein Mysterythriller mit Tiefgang. Seine phantastischen Vorstellungen geben mehr als einmal Anlass, gewisse Dinge und Realitten zu berdenken. Auch die eine oder andere Bibliothek betritt man nach der Lektre von "Social Network - Die Bibliothek des Schicksals" mit durchaus ambivalenten Gefhlen. Gut mglich, das man hinter dem einen oder anderen Regal gerade noch eine dunkle Gestalt verschwinden sieht ...

Kurzbeschreibung Das Netz kennt dich. Es wei, was du willst und es gibt dir, was du brauchst. Es spielt mit dir, wie mit einer Marionette. Und ohne dass du es bemerkst, spielt es auch mit deinem Leben. Schicksal? Ein Leben besteht aus

einer Kette von Ereignissen, ein einzelnes Ereignis aus Ursache und Wirkung. Alle Ereignisse dieser Welt können zu einem großen Flechtwerk zusammengefasst werden - Wirkung des einen ist die Ursache des Nächsten. Was wäre, wenn man in dieses Netz eingreifen und es nach Belieben formen könnte? Rosemarie von Wards wird bewusstlos im Heizungskeller ihres Strandhauses aufgefunden. Trotz notärztlicher Behandlung verstirbt sie noch im Krankenhaus. Doch warum war der Keller verschlossen? Ist es Zufall, dass sich die lebensnotwendige Infusion lockerte? Dies alles ist ein schwerer Schock für Rosemaries Verlobten, Daniel Lang. Er möchte das Erlebte am liebsten hinter sich lassen und beginnt ein neues Leben in München. Der Job bei einem Unternehmen mit dem Namen FaTec ist ihm so gut wie sicher. Da holen ihn die Ereignisse ein. Er wird in einen Unfall verwickelt, der Taxifahrer wird erschossen, und niemand glaubt Daniel, als er von dem mysteriösen Priester mit dem schwarzen Kollarkragen spricht - bis auf seine scheinbar geistesgestörte Nachbarin Grace Owen aus dem dritten Stock. Was Daniel nicht weiß: Zu diesem Zeitpunkt befindet er sich bereits in den Klauen der Hölle des Schicksals.

Kurzbeschreibung Das Netz kennt dich. Es weiß, was du willst und es gibt dir, was du brauchst. Es spielt mit dir, wie mit einer Marionette. Und ohne dass du es bemerkst, spielt es auch mit deinem Leben.

Schicksal? Ein Leben besteht aus einer Kette von Ereignissen, ein einzelnes Ereignis aus Ursache und Wirkung. Alle Ereignisse dieser Welt können zu einem großen Flechtwerk zusammengefasst werden - Wirkung des einen ist die Ursache des Nächsten. Was wäre, wenn man in dieses Netz eingreifen und es nach Belieben formen könnte? Rosemarie von Wards wird bewusstlos im Heizungskeller ihres Strandhauses aufgefunden. Trotz notärztlicher Behandlung verstirbt sie noch im Krankenhaus. Doch warum war der Keller verschlossen? Ist es Zufall, dass sich die lebensnotwendige Infusion lockerte? Dies alles ist ein schwerer Schock für Rosemaries Verlobten, Daniel Lang. Er möchte das Erlebte am liebsten hinter sich lassen und beginnt ein neues Leben in München. Der Job bei einem Unternehmen mit dem Namen FaTec ist ihm so gut wie sicher. Da holen ihn die Ereignisse ein. Er wird in einen Unfall verwickelt, der Taxifahrer wird erschossen, und niemand glaubt Daniel, als er von dem mysteriösen Priester mit dem schwarzen Kollarkragen spricht - bis auf seine scheinbar geistesgestörte Nachbarin Grace Owen aus dem dritten Stock. Was Daniel nicht weiß: Zu diesem Zeitpunkt befindet er sich bereits in den Klauen der Hölle des Schicksals.

ber den Autor und weitere Mitwirkende "Im Leben dreht sich alles darum Spuren zu hinterlassen; sei es durch wundervolle Kinder, durch gute Arbeit, vielleicht auch durch schöne Erinnerungen oder aber durch eine interessante Geschichte." Chris M. Wagner, Jahrgang 1972, versinkt gerne in Bchern über unheimliche Gegebenheiten an fantastischen Orten. Vielleicht fing er aus diesem Grund mit 33 Jahren an, selbst solche Texte zu verfassen. In ruhigen Momenten zeichnet er Bleistiftskizzen. Und gelegentlich spielt er ein Stück auf seiner verstaubten Gitarre. Er lebt mit seiner Ehefrau und zwei bezaubernden Töchtern in einem Vorort von München, wo er bereits an dem nächsten mystischen Roman arbeitet. "Social Network - Die Bibliothek des Schicksals" ist seine erste Veröffentlichung.